



## **MICHAEL WEINREICH (SPD)**

*Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft*

SPD Abgeordnetenbüro Wilhelmsburg/Veddel – Veringstraße 61 – 21107 Hamburg

### **PRESSEMITTEILUNG**

#### **Georgswerder als Sanierungsgebiet entwickeln**

*Regionalausschuss Wilhelmsburg-Veddel beschließt Prüfung*

In seiner digitalen Sitzung am Dienstag, 23. Februar hat sich der Regionalausschuss Wilhelmsburg-Veddel auf Antrag der SPD-geführten Regierungskoalition einstimmig für die Prüfung der Einrichtung eines Sanierungsgebiets im Quartier Georgswerder ausgesprochen.

„Seit Jahren fordern die Anwohnerinnen und Anwohner, dass in Georgswerder mehr passiert – zuletzt mit dem ‚Zukunftsbild Georgswerder 2025‘. Die Maßnahmen der IBA und igs, die in anderen Teilen unserer Elbinsel Einiges zum Positiven verändert haben, sind in Georgswerder nicht in gleichem Maße angekommen,“ erklärt Michael Weinreich, SPD-Bürgerschaftsabgeordneter und Vorsitzender des Regionalausschusses.

Georgswerder befindet sich im Nordosten der Elbinsel und grenzt unmittelbar an die Elbinsel Veddel. Das grüne Quartier am Fuße des Energiebergs, der nach seiner aufwendigen Sanierung durch die IBA mittlerweile zu den beliebtesten Ausflugszielen im Hamburger Süden zählt, bietet auch aufgrund seiner guten verkehrlichen Anbindung ein hohes städtebauliches Entwicklungspotential. Erste Schritte wurde bereits im Jahr 2012 unternommen: gemeinsam mit dem Bezirk, der Behörde für Stadtteilentwicklung und Umwelt (BSU) und der IBA Hamburg GmbH entwickelten viele engagierter Bürgerinnen und Bürger das „Zukunftsbild Georgswerder 2025“. Dieser Prozess gilt bis heute als eines der Paradebeispiele für gelungene Bürgerbeteiligung. Allerdings wurden seitdem verhältnismäßig wenige Ideen umgesetzt, unter ihnen ist das neue Wohnquartier „Georgswerder Kirchenwiese“. Neben dem Bau von rund 190 Wohneinheiten, wird an der Ecke Niedergeorgswerder Deich/Rahmwerder Straße auch ein lange geforderter Quartiersplatz sowie das Gewerbegebiet „Fiskalische Straße“ geschaffen. Die konkreten baulichen Maßnahmen dafür haben Anfang 2020 begonnen.

Leider lassen sich parallel dazu auch andere Entwicklungen in Georgswerder beobachten. Anwohnerinnen und Anwohner beklagen, dass immer mehr alteingesessene Bürger wegziehen und ihre Häuser an gewerbliche Vermieter verkaufen. Diese investieren nicht in die Substanz der Gebäude, da sie – aufgrund des angespannten Wohnungsmarktes in Hamburg – auch mit ‚Schrottimmobilien‘ sehr gute Mieterträge erzielen können. Auch der Arbeitskreis Georgswerder befürchtet, dass diese Abwärtsspirale nicht allein durch die Umsetzung der beiden aktuellen Projekte aufgehalten werden kann. In Anlehnung an das „Zukunftsbild Georgswerder 2025“, sprechen sie sich für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen aus, die eine ganzheitliche Entwicklung des Stadtteils ermöglichen.

„Das Ziel unseres Antrags ist es, den Schwung, der sich aus den beiden Projekten ergibt, zu nutzen und die positive Entwicklung Georgswerders mit der Einrichtung eines Sanierungsgebiets zu unterstützen. Damit schaffen wir einen strukturellen, politischen und finanziellen Rahmen für weitere Projekte, die die soziale Infrastruktur und das nachbarschaftliche Miteinander in den Fokus rücken,“ sagt Kesbana Klein (SPD),



## **MICHAEL WEINREICH (SPD)**

*Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft*

SPD Abgeordnetenbüro Wilhelmsburg/Veddel – Veringstraße 61 – 21107 Hamburg  
Wilhelmsburger Bezirksabgeordnete und Mitglied des Regionalausschuss Wilhelmsburg-Veddel.

Durch die Verabschiedung des Antrags wird die Einrichtung eines Sanierungsgebiets in Georgswerder nun von den zuständigen Stellen des Bezirks und der Stadt geprüft. Ob diese Prüfung erfolgreich war, erfährt der Regionalausschuss in einer seiner kommenden Sitzungen.

### **Ansprechpartnerin:**

Natalie Kontny-Wendt

[natalie.kontny@gmx.net](mailto:natalie.kontny@gmx.net)

[abgeordnetenbuero.weinreich@outlook.de](mailto:abgeordnetenbuero.weinreich@outlook.de)

040 – 740 42 560

0151 – 24 144 384